

Aufbauempfehlung für Fliesen & Natursteinplatten

- 1 Ein ebener, tragfähiger und formstabiler Untergrund ist Voraussetzung.
- 2 **a) LITHOTHERM FBH**
Aufbau nach Systemvorgabe LITHOTHERM. Lastabtragende Ausgleichsschüttung zur Randverstärkung der Heizschlaufenbereiche: Einen Sack H&F Kalksplitt 25 kg mit 5 kg **PCI Novoment Z3** ohne Wasserzugabe vermischen. Dann 1,8 L Wasser zugeben und gut vermischen. Alternativ zu schnell abbindendem PCI Novoment Z3 kann auch das trasshaltige Bindemittel **PCI Pavifix Binder** verwendet werden.
Nach ca. 24 h ist die Fläche begehbar/ überarbeitbar mit dem weiterem Bodenaufbau.
b) LW86 Trockenestrich
Bei Verwendung des LITHOTHERM Trockenestrich LW86 werden die Stöße stimmseitig mit **PCI Flexmörtel S1 Flott**, alternativ **PCI Nanorapid** verklebt.
- 3 Das Lithotherm Glasfasernetz vollflächig abspachteln. Dies erfolgt mit **PCI Flexmörtel S1 flott**, alternativ mit **PCI Nanorapid**. Mind. 8-10 h trocknen lassen; bei Verwendung von **PCI Nanorapid** beträgt die Wartezeit 90 min. (Es ist empfehlenswert, vor diesem Arbeitsschritt, um ein zu schnelles Anziehen des Verlegemörtels zu verhindern, die Fläche vorab mit PCI Gisogrund, 1:1 mit Wasser verdünnt, zu grundieren.)
- 4 Nachfolgend mit **PCI Gisogrund** 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren. Mind. 6-8h trocknen lassen.
- 5 Die Verlegung von keramischen Fliesen erfolgt mit **PCI Flexmörtel S1 Flott**, alternativ mit **PCI Nanorapid**.
Die keramischen Fliesen müssen mind. 8 mm dick sein, oder es muss vom Hersteller der Fliesen eine Bestätigung der Mindestbruchkraft von 1500 N für private Nutzung vorliegen.
- 6 Für die Verlegung von Natursteinplatten kann die **PCI Carra-Produktlinie** eingesetzt werden. Die Natursteinplatten müssen mind. 15 mm dick sein.
- 7 Verfugung der Keramischen Fliesen oder Natursteinplatten mit **PCI Nanofug Premium**. Bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen ist **PCI Carrafug** zu verwenden
- 8 Elastische Verfugung der keramischen Fliesen mit **PCI Silcofug E**. Elastische Verfugung von Natursteinplatten mit **PCI Carraferm**.
- 9 Abdichtung von Badezimmer mit **PCI Pecilastic W** oder mit **PCI Seccoral 1K / PCI Seccoral 2K Rapid** inklusive dem **PCI Peditape Dichtband/ Manschetten System**.

Verarbeitungshinweise zu den genannten PCI Produkten und weitere Details können den technischen Merkblättern, die auf unserer Homepage www.pci-augsburg.eu hinterlegt sind, entnommen werden.

Wenn die beschriebene Vorgehensweise im Gewerbebereich eingesetzt werden soll (z.B. bei höherer Belastung, Fahrverkehr, Hubwagen und größerer Punktbelastung) sollte die Verwendung mit uns objektbezogen besprochen werden.

Aufbauempfehlung für Bodenflächen mit Betnoptik

- 1 Ein ebener, tragfähiger und formstabiler Untergrund ist Voraussetzung.
- 2 **a) LITHOTHERM FBH**
Aufbau nach Systemvorgabe LITHOTHERM. Lastabtragende Ausgleichsschüttung zur Randverstärkung der Heizschlaufenbereiche: Einen Sack H&F Kalksplitt 25 kg mit 5 kg **PCI Novoment Z3** ohne Wasserzugabe vermischen. Dann 1,8 L Wasser zugeben und gut vermischen. Das Schüttmaterial zügig verarbeiten. Nach ca. 24 h ist die Fläche begehbar/überarbeitbar mit dem weiteren Bodenaufbau
b) LW86 Trockenestrich
Bei Verwendung des LITHOTHERM Trockenestrich LW86 werden die Stöße stirnseitig mit **PCI Flexmörtel S1 flott** verklebt.
- 3 Das Lithotherm Glasfasernetz wird vollflächig aufgelegt und verspachtelt, dies erfolgt mit **PCI Flexmörtel S1 flott**. Mind. 6-8h trocknen lassen.
- 4 Nach Trocknung wird die Fläche komplett mit **PCI Gisogrund 404**, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundiert. Ca. 4-5h trocknen lassen.
- 5 Umlaufend wird der Estrichrandstreifen **PCI Pectape Silent** gestellt.
- 6 Mit **PCI Periplan Flow** wird eine ca. >5-8 mm starke Schicht aufgetragen.
- 7 Nachfolgend wird die so erstellte Fläche mit **PCI Gisogrund 404** grundiert. Der erste Grundierungsauftrag erfolgt 1:2, der zweite 1:1 mit Wasser verdünnt. Zwischen den beiden Grundierungsaufträgen sind ca. 3-4h Wartezeit einzuhalten.
- 8 Endauftrag: **PCI Periplan Multi** in einer Stärke von >5mm auftragen.

Verarbeitungshinweise zu den genannten PCI Produkten und weitere Details können den technischen Merkblättern, die auf unserer Homepage www.pci-augsburg.eu hinterlegt sind, entnommen werden.

Wenn die beschriebene Vorgehensweise im Gewerbebereich eingesetzt werden soll (z.B. bei höherer Belastung, Fahrverkehr, Hubwagen und größerer Punktbelastung) sollte die Verwendung mit uns objektbezogen besprochen werden.

Wir weisen darauf hin, dass PCI Periplan Multi als zementäre Spachtelmasse in der Produktion keiner farblichen Vorgabe unterliegt. Farbmuster oder erstellte Flächen können nur als Durchschnittsmuster dienen. Aufgrund der Produktionsart und der handwerklichen Schwankungsbreiten können die zu erstellenden Flächen, von etwaigen Mustern optisch abweichen.

Aufbauempfehlung für Bodenflächen mit verklebten Böden*

- 1 Ein ebener, tragfähiger und formstabiler Untergrund ist Voraussetzung.
- 2 **a) LITHOTHERM FBH**
Aufbau nach Systemvorgabe LITHOTHERM. Lastabtragende Ausgleichsschüttung zur Randverstärkung der Heizschlaufenbereiche: Ein Sack H&F Kalksplitt 25 kg mit 5 kg **PCI Novoment Z3** ohne Wasserzugabe vermischen. Dann 1,8 ltr. Wasser zugegeben und gut vermischen.
Das Schüttmaterial zügig verarbeiten. Nach ca. 24 h ist die Fläche begehbar / überarbeitbar mit dem weiteren Bodenaufbau
b) LW86 Trockenestrich
Bei Verwendung des LITHOTHERM Trockenestrich LW86 werden die Stöße stirnseitig mit **PCI Flexmörtel S1 flott** verklebt.
- 3 Das Lithotherm Glasfasernetz vollflächig abspachteln, dies erfolgt mit **PCI Flexmörtel S1 flott**. Mind. 8-10h trocknen lassen.
- 4 Nachfolgend mit **PCI Gisogrund** 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren. Mind. 6-8h trocknen lassen.
- 5 Umlaufend wird bei Bedarf der Estrichrandrandstreifen **PCI Pecitape Silent** gestellt.
- 6 Mit **PCI Periplan Flow** wird eine ca. >5-8 mm starke Schicht aufgetragen. Mind. 8-10 h trocknen lassen.
- 7 Gewünschten Bodenbelag nach bekanntem Muster aufbringen. Herstellerangaben beachten.

Verarbeitungshinweise zu den genannten PCI Produkten und weitere Details können den technischen Merkblättern, die auf unserer Homepage www.pci-augsburg.eu hinterlegt sind, entnommen werden.

Wenn die beschriebene Vorgehensweise im Gewerbebereich eingesetzt werden soll (z.B. bei höherer Belastung, Fahrverkehr, Hubwagen und größerer Punktbelastung) sollte die Verwendung mit uns objektbezogen besprochen werden.

*Ausgenommen sind:

Keramische/Glas/Metall/Kunststoff-Fliesen/Zementfliesen/Betonwerkstein/
Natursteinplatten. Siehe dazu „Aufbauempfehlung für: Bodenflächen mit Fliesen & amp;
Natursteinplatten bzw.- Zementfliesen & amp; Betonwerkstein“.

Aufbauempfehlung für Bodenflächen mit Zement-Fliesen oder Betonwerkstein

- 1 Ein ebener, tragfähiger und formstabiler Untergrund ist Voraussetzung.
- 2 **a) LITHOTHERM FBH**
Aufbau nach Systemvorgabe LITHOTHERM. Lastabtragende Ausgleichsschüttung zur Randverstärkung der Heizschlaufenbereiche: Einen Sack H&F Kalksplitt 25 kg mit 5 kg **PCI Novoment Z3** ohne Wasserzugabe vermischen. Nachfolgend wird 1,8 ltr. Wasser zugegeben und gut vermischt. Das Schüttmaterial zügig verarbeiten. Nach ca. 24 h ist die Fläche begehbar/ überarbeitbar mit dem weiteren Bodenaufbau.
b) LW86 Trockenestrich
Stöße stirnseitig mit **PCI Flexmörtel S1 flott** verkleben.
- 3 Das Lithotherm Glasfasernetz vollflächig abspachteln, dies erfolgt mit **PCI Flexmörtel S1 flott**.
- 4 Nachfolgend mit **PCI Gisogrund** 1:1 mit Wasser verdünnt grundieren. Mind. 6-8h trocknen lassen.
- 5 Umlaufend wird bei Bedarf der Estrichrandstreifen **PCI Pecitape Silent** gestellt.
- 6 Mit **PCI Periplan Flow** wird eine ca. >5-8 mm starke Schicht aufgetragen. Mind. 8-10h trocknen lassen.
- 7 Die Verlegung von Zement - Fliesen oder Betonwerksteinen kann mit **PCI Carrament grau** ausgeführt werden. Temperatur – Untergrund & Raumtemperatur - größer 15°C. Battering-Floating (kombiniertes Verfahren). Anmachwassermenge exakt einhalten. Verbandverlegung von Platten ist zu vermeiden. Die Verlegung der Zementfliesen erfolgt nach den Vorgaben des Herstellers.
- 8 Fugen: Die empfohlene Fugmasse des Belagherstellers ist zu verwenden. Die Verfugung des Belages erfolgt nach den Vorgaben des Herstellers.
- 9 Die Zement - Fliesen müssen mind. 10mm - Betonwerksteine mind. 20mm dick sein oder es liegt vom Hersteller der Fliesen eine Bestätigung der Mindestbruchkraft von 1500 N für private Nutzung vor.
- 10 Abdichtung von Badezimmern erfolgt mit **PCI Pecilastic W** oder **PCI Pecilastic U**, alternativ mit zementären Abdichtungen **PCI Seccoral 1K** oder **PCI Seccoral 2K Rapid**, unter Verwendung des **PCI Pecitape Dichtband/Manschetten System**.

Verarbeitungshinweise zu den genannten PCI Produkten und weitere Details können den technischen Merkblättern, die auf unserer Homepage www.pci-augsburg.eu hinterlegt sind, entnommen werden.

Wenn die beschriebene Vorgehensweise im Gewerbebereich eingesetzt werden soll (z.B. bei höherer Belastung, Fahrverkehr, Hubwagen und größerer Punktbelastung) sollte die Verwendung mit uns objektbezogen besprochen werden.